



BVE

Bundesvereinigung
der Deutschen
Ernährungsindustrie

Ernährungsindustrie.

2017

Ernährungsindustrie.

2017

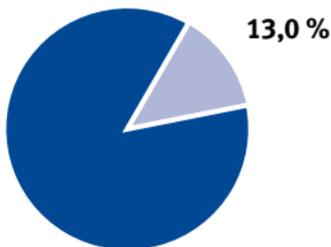
Die **deutsche Ernährungsindustrie** ist mit **580.030 Beschäftigten** in **5.940 Betrieben** der drittgrößte deutsche Industriezweig und führend in Europa. Die Branche sichert **Stabilität, Wohlstand und Beschäftigung in allen Regionen Deutschlands**. Eng mit ihrem Produktionsstandort verbunden und fest in die globale Lebensmittelkette integriert, ist die Ernährungsindustrie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum und international wettbewerbsfähig. **Höchste Qualität, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung zu bezahlbaren Preisen** zeichnen die moderne Lebensmittelproduktion aus. Die Ernährungsindustrie sorgt täglich für das Wohl von **81 Millionen zufriedenen Verbrauchern in Deutschland**. Auch darüber hinaus schätzen **Kunden weltweit** die Qualität deutscher Produkte.

Die BVE – Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V. ist der wirtschaftspolitische Spitzenverband der Fachverbände und Unternehmen der Ernährungsindustrie in Deutschland. Die BVE vertritt die branchenübergreifenden Interessen der Lebensmittelhersteller in Berlin und Brüssel. Mit dieser Broschüre informieren wir über die wichtigsten Kerndaten unseres Wirtschaftszweiges.

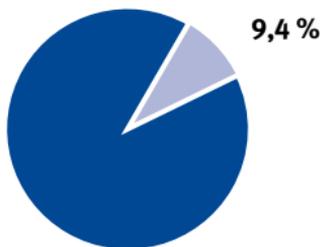
Wirtschaftsfaktor Ernährungsindustrie

Die Ernährungsindustrie ist der drittgrößte Industriezweig Deutschlands. Die Branche hat einen wichtigen Anteil an der Wirtschaftskraft des Verarbeitenden Gewerbes.

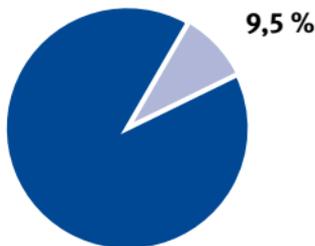
Anteil der Betriebe der Ernährungsindustrie an allen Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 2016



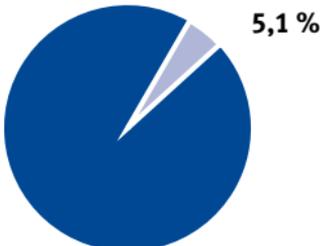
Anteil der Beschäftigten der Ernährungsindustrie an allen Beschäftigten des Verarbeitenden Gewerbes 2016



Umsatzanteil der Ernährungsindustrie am Gesamtumsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2016



Exportanteil der Ernährungsindustrie am Gesamtexport des Verarbeitenden Gewerbes 2016



Konjunkturdaten der Ernährungsindustrie

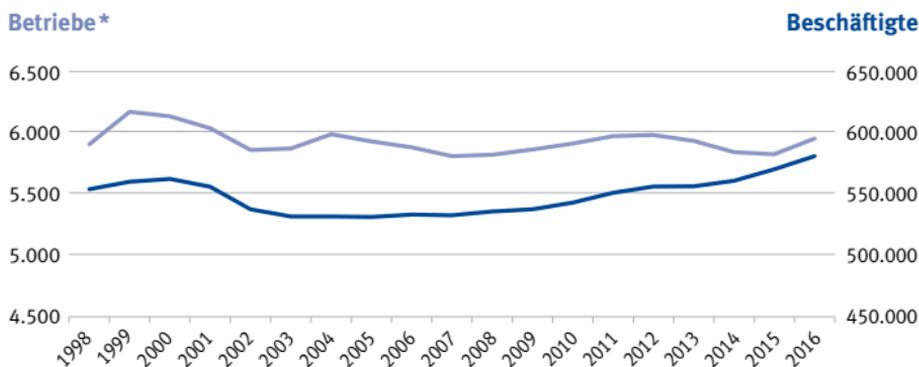
Die Ernährungsindustrie leistet einen stabilen und wichtigen Beitrag zu Wohlstand, Wachstum und Beschäftigung in Deutschland.

	2016	Veränderung gegenüber Vorjahr	2015	Veränderung gegenüber Vorjahr
Umsatz nominal	171,3 Mrd. €	+1,6 %	168,6 Mrd. €	-2,1 %
· davon Inland	114,6 Mrd. €	+0,7 %	113,9 Mrd. €	-3,4 %
· davon Ausland	56,7 Mrd. €* *	+3,6 %	54,7 Mrd. €	+0,7 %
Reale Umsatzentwicklung	+1,7 %		-0,1 %	
Auslandsanteil am Umsatz	33,0 %		32,5 %	
Betriebe	5.940	-0,3 %	5.812	-0,3 %
Beschäftigte	580.030	+1,9 %	569.162	+1,7 %
Verbraucherpreise gesamt	+0,5 %		+0,3 %	
· davon Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	+0,8 %		+0,7 %	
Verkaufspreise der Ernährungsindustrie				
· Inland	+0,2 %		-2,1 %	
· Export	-0,6 %		-2,0 %	

Betriebe und Beschäftigte

In der Ernährungsindustrie waren 2016 rund 580.000 Menschen in 5.940 Betrieben beschäftigt. Die zu 90 Prozent durch kleine und mittelständische Betriebe geprägte Branche bietet vielfältige und sichere Beschäftigungsmöglichkeiten in allen Regionen Deutschlands.

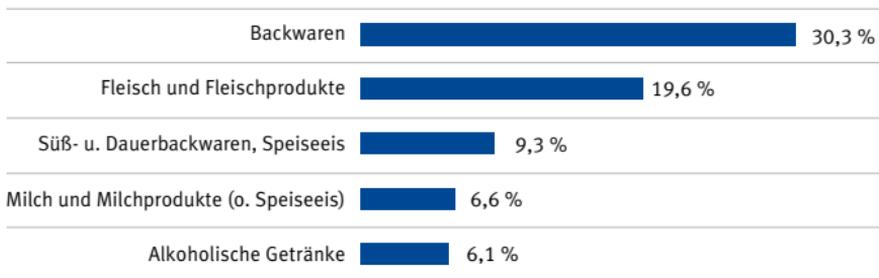
Betriebe und Beschäftigte der Ernährungsindustrie 1998 – 2016



* Betriebe mit >20 Beschäftigten

Die Top-5 Arbeitgeber der Ernährungsindustrie 2016

Anteil an allen Beschäftigten der Ernährungsindustrie



Umsatz, Export, Import

Die Ernährungsindustrie gilt als konjunkturell robuster Wirtschaftszweig, das Branchenwachstum geht auf ein aufstrebendes Exportgeschäft zurück – jeder dritte Euro wird heute im Ausland verdient.

Jahr	Umsatz in Mrd. Euro	Export in Mrd. Euro	Exportquote	Importe* in Mrd. Euro
1998	116,9	20,3	17,4%	23,4
1999	116,6	19,8	17,0%	24,6
2000	120,4	22,0	18,3%	25,7
2001	126,7	24,1	19,0%	27,5
2002	126,4	24,8	19,6%	28,1
2003	127,3	26,1	20,5%	28,4
2004	131,8	27,7	21,0%	29,2
2005	133,5	29,6	22,2%	30,5
2006	138,2	32,6	23,6%	33,6
2007	147,0	35,0	23,8%	34,9
2008	156,0	41,4	26,5%	39,2
2009	147,7	39,2	26,5%	36,7
2010	151,8	42,8	28,2%	39,2
2011	163,3	48,0	29,5%	44,1
2012	169,3	51,2	30,5%	44,9
2013	175,2	53,3	30,0%	46,1
2014	172,2	54,3	32,0%	47,4
2015	168,6	54,7	32,5%	48,9
2016	171,3	56,7**	33,0%	50,4**
Veränderung 2016 gegenüber 1998	+47%	+179%	+90%	+115%

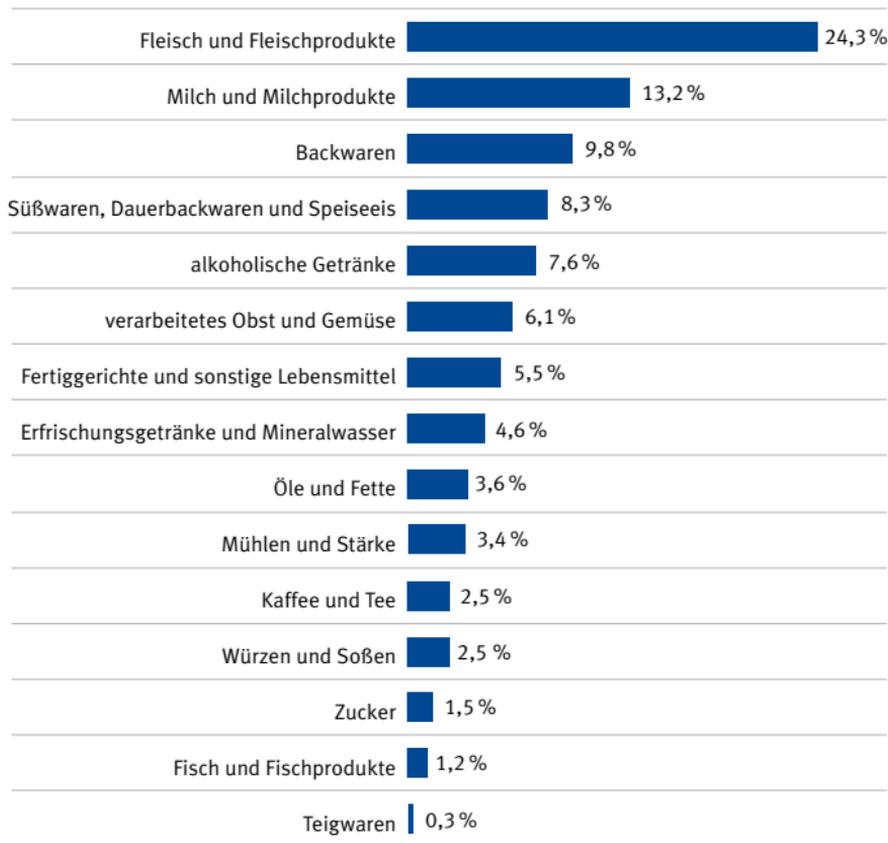
* Importe umfassen sowohl Nahrungsmittelgrundstoffe zur Weiterverarbeitung in der Lebensmittelproduktion wie auch fertig verarbeitete Lebensmittel

** vorläufig, geschätzt

Struktur der Ernährungsindustrie nach Branchen

Das breite Branchenspektrum bietet den Konsumenten Vielfalt für eine gesunde Ernährung. Zu den wichtigsten Branchen der Ernährungsindustrie zählen die Fleisch- und Fleisch verarbeitende Industrie, die Milchindustrie, die Süß- und Backwarenindustrie, sowie die Herstellung alkoholischer Getränke.

Anteile der Branchen am Gesamtumsatz der Ernährungsindustrie 2016



Internationale Exportmärkte

Die Ernährungsindustrie wächst im globalen Wettbewerb. Lebensmittel „Made in Germany“ sind durch ihre Vielfalt und Qualität weltweit beliebt.

Die Lebensmittelexporte der Ernährungsindustrie in Höhe von 56,7 Mrd. Euro in 2016 entfielen auf*:

Zielregion	Anteil	Land Top-3	Anteil an Zielregion
Europa: EU	78,3%	Niederlande	16,9%
		Frankreich	11,5%
		Italien	10,6%
Europa: Nicht-EU	6,2%	Schweiz	42,0%
		Russland	20,0%
		Norwegen	15,6%
Amerika	4,2%	USA	69,6%
		Kanada	10,7%
		Brasilien	4,6%
Asien	8,8%	China	42,3%
		Südkorea	10,6%
		Japan	7,2%
Afrika	1,6%	Südafrika	16,5%
		Marokko	15,7%
		Ägypten	11,0%
Ozeanien	0,6%	Australien	86,2%
		Neuseeland	12,8%

* vorläufig, geschätzt

Branchenanteile am Export und nach Zielregion

Die exportstärksten Branchen der Ernährungsindustrie sind die Fleisch- und Fleisch verarbeitende Industrie, die Milchindustrie sowie die Herstellung von Süßwaren und alkoholischen Getränken.

Die Lebensmittelexporte der Ernährungsindustrie in Höhe von 56,7 Mrd. Euro in 2016 entfielen auf*:

Branche	Anteil	davon Anteil an Zielregion	
		EU	Drittländer
Fleisch und Fleischprodukte	18,7%	79,0%	21,0%
Süßwaren, Dauerbackwaren und Speiseeis	15,4%	80,8%	19,2%
Milch und Milchprodukte (ohne Speiseeis)	13,4%	83,5%	16,5%
Fertiggerichte und sonstige Nahrungsmittel	9,0%	63,5%	36,5%
Alkoholische Getränke	6,9%	59,1%	40,9%
Öle und Fette	5,8%	87,4%	12,6%
Obst und Gemüse (verarbeitet)	5,7%	85,3%	14,7%
Mühlen und Stärke	5,0%	76,5%	23,5%
Kaffee und Tee	4,6%	74,6%	25,4%
Fisch und Fischprodukte	3,9%	84,1%	15,9%
Mineralwasser und Erfrischungsgetränke	2,9%	83,1%	16,9%
Backwaren	1,7%	85,6%	14,4%
Würzen und Soßen	1,6%	82,3%	17,7%
Zucker	1,1%	85,4%	14,6%
Teigwaren	0,1%	75,7%	24,3%

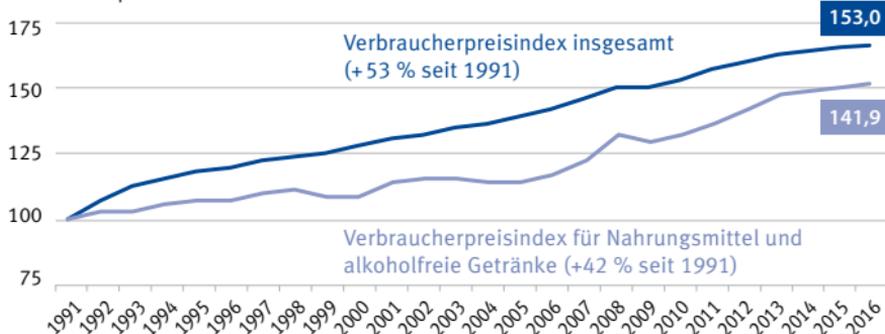
* vorläufig, geschätzt

Entwicklung des Preisniveaus und der Konsumausgaben im EU-Vergleich

Der Preisanstieg bei Lebensmitteln und Getränken liegt langfristig unter der allgemeinen Inflationsrate. Die Deutschen geben nur einen geringen Anteil ihres Einkommens für Lebensmittel aus. Trotz höherem Einkommensniveau liegt das deutsche Lebensmittelpreisniveau nur knapp über dem EU-Durchschnitt.

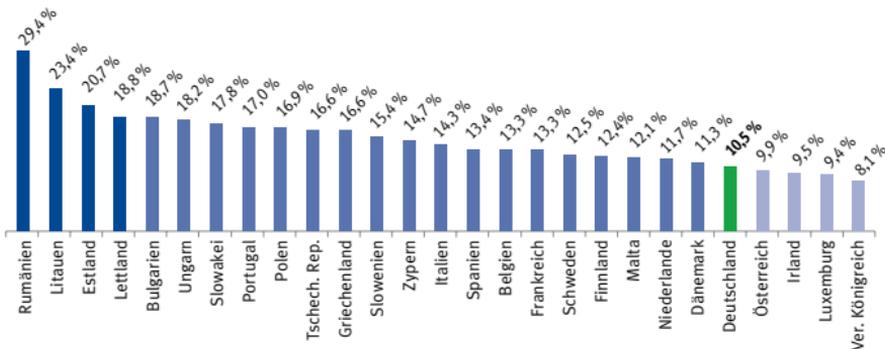
Verbraucherpreisentwicklung 1991–2016

Verbraucherpreisindex 1991=100



Quelle: Statistisches Bundesamt, BVE

Anteil der Ausgaben für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke an den Konsumausgaben privater Haushalte 2016*



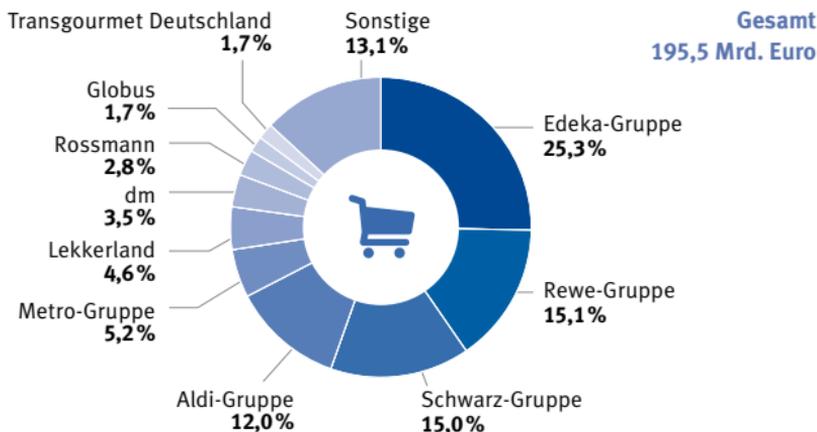
Quelle: Eurostat

*nach Verfügbarkeit, sonst 2015

Die Kunden der Ernährungsindustrie: Struktur der Hauptabsatzwege

Der Lebensmitteleinzelhandel ist der wichtigste Marktpartner für die Ernährungsindustrie und durch einen hohen Konzentrationsgrad geprägt. Der zunehmende Konsum von Lebensmitteln „außer Haus“ bietet der Branche interessante Absatzchancen.

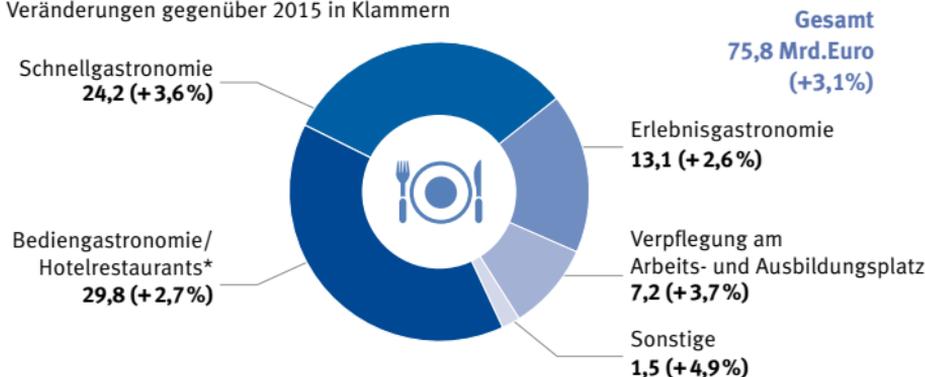
Anteil am Lebensmittelumsatz im Handel 2016



Quelle: TradeDimensions

Konsumausgaben Außer-Haus-Markt 2016, in Mrd. Euro

Veränderungen gegenüber 2015 in Klammern



Quelle: CREST Verbraucherpanel Deutschland, npdgroup



BVE

Bundesvereinigung
der Deutschen
Ernährungsindustrie

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Stefanie Sabet

Geschäftsführerin

Leiterin Büro Brüssel

Bundesvereinigung
der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE)

Telefon +49 (30) 200 786 143

E-Mail: ssabet@bve-online.de

Mehr Informationen unter:

www.bve-online.de/themen/branche-und-markt

